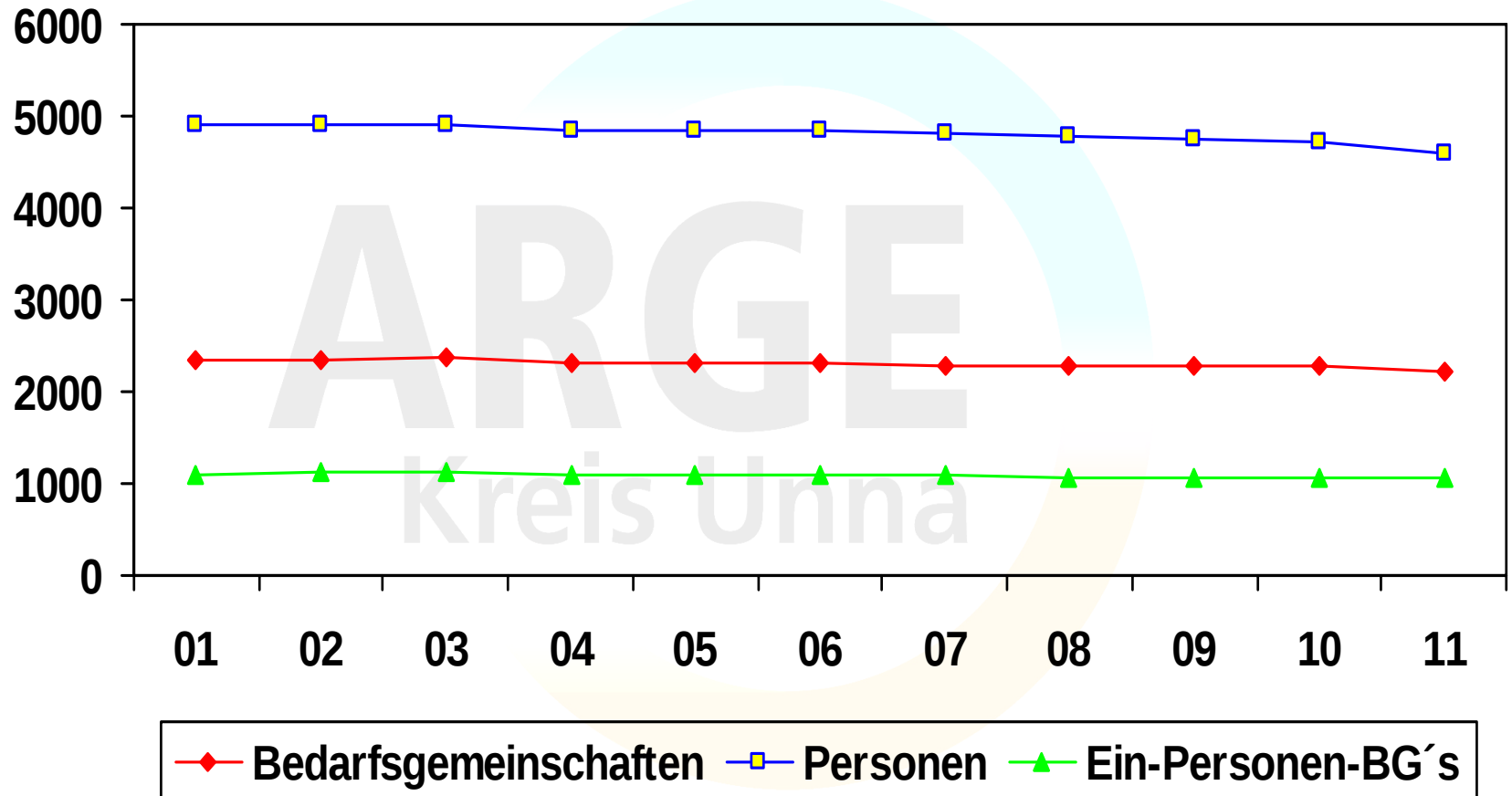


Familien und Sozialausschuss Stadt Kamen

Sitzung
am 26.03.09

F. Gründken und J. Klose

Bedarfsgemeinschaften

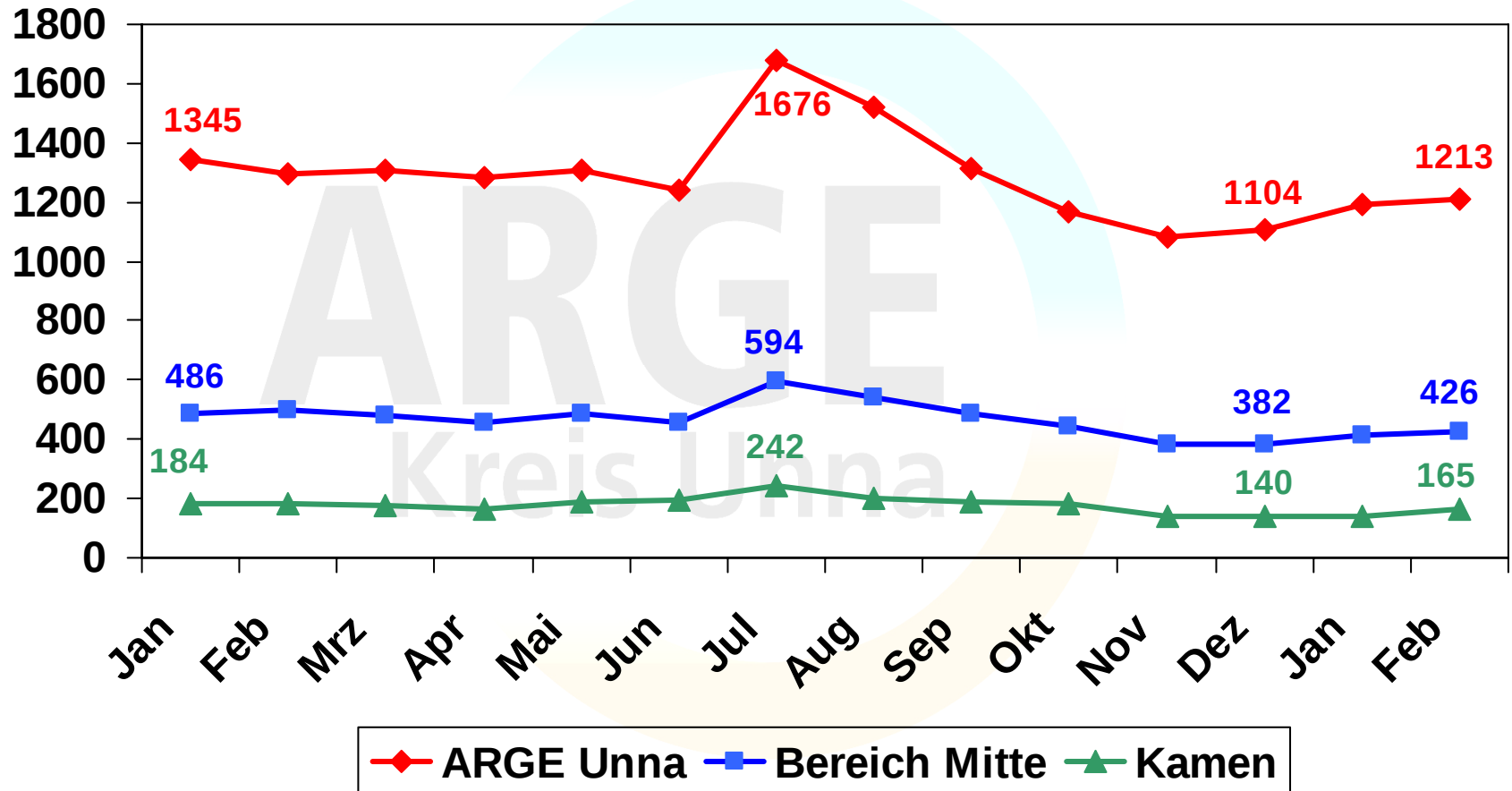


Zusammenfassung:

Ergebnisse liegen über dem Kreisdurchschnitt

- Zahl der Bedarfsgemeinschaften reduziert (- 6,0 %)
Kreis: - 3,75 %
- Personenzahl konnte reduziert werden (-6,6 %)
Kreis: - 5,1 %
- Zahl der Ein-Personen-BG's hat zugenommen (- 4,6 %)
Kreis: - 1,4 %

Entwicklung der Jugendarbeitslosigkeit



Ergebnisse 2008



- Integrationsquote: 26,5 %
- Stark aufnehmender Arbeitsmarkt, es haben Bewerber Arbeit aufgenommen, von denen es gar nicht erwartet wurde
- Es verbleiben Personen mit multiplen Problemlagen in der Arbeitslosigkeit, z.B.:
 - * ohne Berufsausbildung ca. 80 %
 - * ohne Schulausbildung ca. 15 %

Ausblick/Erwartungen 2009



- Schwierigere Integrationschancen
- Erhöhung der Jugendarbeitslosigkeit durch „Rückkehr“

Qualifizierung in „Etappen“ wird stärker notwendig:

- > individuelle Förderung der jungen Bewerber (als „Vorstufe“)
- > berufliche Qualifizierung, wenn möglich mit formellem Abschluss
- > Ziel: nachhaltige Integration